

# Wohnhaus

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/110916585614/>

ID: 110916585614

Datum: 22.03.2012

Datenbestand:

Bauforschung

## Objektdaten

<b>Straße:</b>	Kirchstraße
<b>Hausnummer:</b>	3
<b>Postleitzahl:</b>	88212
<b>Stadt-Teilort:</b>	Ravensburg
<b>Regierungsbezirk:</b>	Tübingen
<b>Kreis:</b>	Ravensburg (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Ravensburg
<b>Wohnplatz:</b>	Ravensburg
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8436064109
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßename:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

## Lage des Wohnplatzes



## Fotos

— keine

## Objektbeziehungen

— keine

## Umbauzuordnung

— keine

## Bauphasen

**1. Bauphase:** Errichtung des Dachwerks. (d)  
(1394 - 1395)

**Betroffene Gebäudeteile:**  • Dachgeschoss(e)

 **Besitzer:in**

— keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Dendrochronologische Datierung

 **Beschreibung**

**Umgebung, Lage:** — keine Angaben

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
- Wohnhaus

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):** Das Gebäude steht traufständig zur Kirchstraße. Über einem hohen Unterstock kragen der 1. und 2. Oberstock an beiden Traufen aus.

**Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:** — keine Angaben

**Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):** — keine Angaben

**Bestand/Ausstattung:** — keine Angaben

 **Konstruktionen**

**Konstruktionsdetail:**

- Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
  - Flechtwerk
- Holzgerüstbau
  - Unterbaugerüst, mehrstöckig

**Konstruktion/Material:** Das Dachwerkskonstruktion ist in ihrem bauzeitlichen Zustand weitgehend erhalten. Neben einer Dachfirständerachse ist zu jeder Traufenseite eine zusätzliche Stuhlachse aufgeschlagen. Das Dach besitzt keine Lehrkehlbalken. Innerhalb der Querachsen sind die Kehlbalcken nicht mit den Dachfirstständern überblattet, sondern in die Firstständer eingezapft. Sie sind am Gegenende auf die Stuhlpfetten aufgekämmt, liegen aber lose neben den Rofen. Die Rofen sind auf die Firstpfette, auf die Stuhpfette und auf das Wandrähm aufgenagelt. Eine Queraussteifung des Dachwerkes ist nicht vorhanden. Die beiden Giebel sind bzw. waren ehemals mit Flechtwerk geschlossen. Lediglich zu Haus Nr. 3 war im Bereich des Dachanschnittes keine Wandfüllung vorhanden. Bemerkenswert sind mehrere vorhandene Ständernuten im Rahmen der Mittellängsachse. Innerhalb der zu Haus Nr. 30 orientierten Dachzone ist, zur Kirchstraße ausgerichtet, ein ehemaliger Ladegiebel zu vermuten.